



Ein neues Fahrzeug für die Endlhauser Feuerwehr

In einer Corona-bedingt kleinen Feier, weihte die Freiwillige Feuerwehr Endlhausen am 9. August 2020 ihr neues Löschfahrzeug ein. Als bei den Endlhauser Kameraden nach 28 Jahren der Wechsel des Einsatzfahrzeugs anstand, entschieden auch sie sich für ein mittleres Löschfahrzeug, kurz MLF genannt. „Wir wollten ein zeitgemäßes, nicht übertriebenes Fahrzeug. Das haben wir bekommen“, freut sich Josef Lautenbacher jun. Es findet trotz seiner etwas größeren Dimensionen im Feuerhaus ausreichend Platz. „Zum Glück haben die Planer damals schon mitgedacht“, sagt der Erste Kommandant der Endlhauser Wehr.

Rund 230 000 Euro ließ sich die Gemeinde Egling, bei der Fahrzeugweihe vertreten durch Bürgermeister Hubert Oberhauser, die Neuanschaffung kosten. Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Manfred Wurzer. Auch Kreisbrandrat Erich Zengerle aus Egling nahm an der kurzen Zeremonie teil. Aktuell zählt die Endlhauser Feuerwehr rund 45 aktive Mitglieder.



(vorne v.li.): Pfarrer Manfred Wurzer, Bürgermeister Hubert Oberhauser, Kommandant Josef Lautenbacher jun. und Kreisbrandrat Erich Zengerle.

Bürgerversammlung der Gemeinde Egling

Die Gemeinde Egling plant eine Bürgerversammlung für

Donnerstag, den 19.11.2020 um 19.00 Uhr

beim Jägerwirt in Aufhofen.

In der Versammlung werden gemeindliche Angelegenheiten im Rückblick auf das Jahr 2019 sowie auch zukünftige Projekte erörtert. Weiterhin stellt Frau Prof. Dr. Denk, vom Institut für Systemische Energieberatung GmbH, den Energienutzungsplan der Gemeinde Egling vor. Um für die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und den ausreichenden Mindestabstand zu sorgen, benötigen wir für die Planung ihre verbindliche Anmeldung bis zum 12.11.2020. Anmeldungen mit Ihren vollständigen Kontaktdaten übersenden Sie uns bitte per E-Mail an: gemeinde@egling.de

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters Hubert Oberhauser
2. Grußwort durch Vertreter des Landratsamtes
3. Vorstellung ENP durch Frau Prof. Dr. Denk
4. Anfragen von Bürgern

Wir hoffen die Bürgerversammlung wie geplant umsetzen zu können. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen in der Tagespresse.

Gemeindliche Referenten

Familienbeauftragte

Mein Name ist Sonja Galli-Krottenthaler, ich bin 60 Jahre alt, Augenoptikermeisterin, wohnhaft in Aumühle und gehöre dem Gemeinderat bereits die dritte Amtsperiode an. Telefonisch bin ich unter 08178 / 4658 erreichbar.

Als Familienbeauftragte bin ich Ansprechpartner für Familien, die sich unkompliziert nach Angeboten in der Gemeinde und im Landkreis erkundigen wollen. Dabei arbeite ich mit der Fachstelle für Familienförderung im Landratsamt zusammen. Ich vermittele Hilfe z.B. bei Fragen in belastenden Situationen, zu Erziehung oder Betreuung, sowie im Einzelfall auch unterstützend vor Ort.

Ebenso versuche ich für Familien Anregungen für Veranstaltungen in Freizeit-, Bildungs- und gesellschaftspolitischen Bereichen zu geben. Dabei freue ich mich immer über Vorschläge und Ideen.



Hier einige für Familien wichtige Adressen und Telefonnummern:

Familienkompass unter <http://sozialwegweiser.net> (Mediathek, Gut zu Wissen, Erziehung, Partnerschaft), Elterntelefon 0800/1110550, Kinder und Jugendtelefon 0800/1110111, Kinderschutz 08041/761060, Schwanger in Not 0800/4040020, Konflikte in der Familie 0180/6553000, Krisendienst Psychiatrie 0180/6553000, Gewalt 0800/0116016, Frauenhaus Wolfratshausen 08171/18680.

Gemeindlicher Referent für Kultur und Heimatpflege

Die Gemeinde Egling sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n ehrenamtliche/n Referenten für Kultur- und Heimatpflege (m/w/d)

für die:

- Pflege von Brauchtum, Trachten, Volkslied, Volkstanz und Mundart mit dem Ziel, das überlieferte bodenständige Kulturgut in der ganzen Vielfalt lebendig zu erhalten
- Organisation von Ausstellungen
- Zusammenarbeit mit den Kreisheimatpflegern
- Zusammenarbeit mit Dienststellen und Verbänden, zum einen auf kirchlicher Seite, zum anderen mit Schulen aller Art

Es ist ein vielseitiges und abwechslungsreiches Ehrenamt, welches aber auch Ortskenntnisse der Gemeinde Egling bedarf. Zudem wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 30.10.2020 per Email an daniela.simon@egling.de oder per Post an Gemeinde Egling, Geschäftsleitung / Frau Simon, Rathausstraße 2, 82544 Egling

Verleihung einer Ehrenmedaille für besonders engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Egling

Wenn auch nicht ganz unerwartet, bedauern wir trotzdem sehr, dass der diesjährige Ehrenamtsempfang ersatzlos abgesagt werden muss. Unter den geltenden Bedingungen des Bundes und der Länder und um eine weitere Ausbreitung des COVID-19-Virus zu verhindern, sehen wir keine andere Möglichkeit, als den Ehrenamtsempfang auszusetzen. Wir hoffen natürlich, diesen im nächsten Jahr wieder durchführen zu können.

Versand Ablesebriefe für Wasser- /Kanalverbrauchwegen Erstellung der Jahresabrechnung 2020

Die Ablesebriefe für Wasser-Zählerstände, für die Erstellung der Wasser- u. Kanalgebühren-Abrechnungen 2020, werden von den Gemeindewerken Egling voraussichtlich Anfang Oktober 2020 versandt. Um **Rücksendung bis 31. Oktober 2020** wird höflich gebeten.

Wir weisen darauf hin, dass der Wasserzähler keine Kommastelle enthält und daher nur volle Kubik-Stände zu melden sind.

Vermerken Sie ggf. auf dem beigefügtem Rückantwort-Schreiben, wenn sich Änderungen ergeben haben, z.B. Eigentümerwechsel, Änderung der Adresse oder Bankverbindung, Einbau Gartenzähler usw.

Auch in diesem Jahr ist die Meldung wieder online möglich.

Der Zugang erfolgt über www.egling.de, Bürgerservice-Portal, Wasserzählerablesung.

Wir bitten unsere Wasser- u. Kanalabnehmer, uns den Wasserzählerstand rechtzeitig mitzuteilen, da wir ansonsten eine Schätzung vornehmen müssen, welche oft nicht den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Dies führt auch dazu, dass es eine Ungenauigkeit bei der Gesamtabstimmung der Wassermenge gibt (geförderte Wassermenge abzüglich abgerechnete, verkaufte Wassermenge = Wasserverlust), was zu falschen Rückschlüssen führen kann.

Wir empfehlen unseren Kunden regelmäßig den Stand Ihres Wasserzählers zu überprüfen. Sollte dabei ein übermäßiger Verbrauch festgestellt werden, gehen Sie der Ursache zeitnah auf den Grund. Meist sind dafür undichte Hausleitungen, defekte Toiletten-Spülungen oder ein fehlerhaftes Überdruckventil an der Heizung Schuld daran.

Dadurch können Sie unliebsame Überraschungen bei der Abrechnung Ihres Wasser- und/oder Kanalverbrauches vermeiden.

Als Faustregel dient eine jährliche Wasserverbrauchsmenge pro Person von ca. 40 – 50 cbm.

Für Rückfragen zur Wasser- und Kanalabrechnung steht Ihnen unsere Mitarbeiterin, Frau Doris Bernlochner unter Tel. 08176 / 9312 – 17 jederzeit gerne zur Verfügung.

Informationen für Energie- und Umweltbewusste

Auf der Homepage der Gemeinde Egling finden Sie in der Rubrik „Umwelt und Energie“ nachstehende interessante Informationen und Beratungsmöglichkeiten zum Energiesparen. Die Links zu den Informationen sind hier angegeben.

Hier findet man die Ergebnisse des Energienutzungsplans, den die Gemeinde in Auftrag gegeben hat. Welcher Energiebedarf in Egling in verschiedenen Bereichen entsteht und wie viel Energie bereits durch erneuerbare Energien erzeugt wird. Auch eine CO2 Bilanz für Egling findet man hier.

Das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale Bayern ist hier zu finden. Eine telefonische Beratung ist kostenlos. Bereits für 30 € kommt ein Berater zu Ihnen nach Hause und berät Sie individuell.

Eine sehr gute Informationsquelle für Solaranlagen ist das Solarpotentialkataster des Landkreises. Die Eignung des eigenen Daches und eine Berechnung der Investitionskosten und der Amortisation ist hier leicht zu prüfen.

Nie war die Gelegenheit für einen Heizungstausch oder eine energetische Sanierung so günstig wie jetzt. Für den Tausch einer alten Ölheizung gibt es jetzt bis zu 45% der Kosten als staatlichen Zuschuss. Eine Übersicht über die verschiedenen Förderprogramme enthält der Förderkompass der bayerischen Energieagenturen.

Auch eine Anleitung zur Anmeldung einer Solaranlage im Marktstammdatenregister ist hier zu finden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nutzen Sie das auf der Homepage zusammengestellte Informationsangebot. Nicht nur Ihr Geldbeutel, sondern auch die Umwelt wird es Ihnen danken.

Gewerbegebiet Egling – Schaffung von zusätzlichen Parkflächen

Das gesamte Gewerbegebiet Egling wird zu einer Zone mit eingeschränktem Halteverbot erklärt. Hierzu werden die Zeichen Z 290 „Eingeschränktes Halteverbot für eine Zone“ mit dem Zusatzschild „Parken nur in den vorgesehenen Parkflächen bzw. Parkbuchten“ an den Einfahrten zum Gewerbegebiet aufgestellt. Es können ca. 45 neue zusätzliche Parkflächen zu den bereits bestehenden Parkbuchten entstehen. Diese Vorgehensweise ist mit der Verkehrsbehörde und mit der Polizei abgesprochen. Die neuen Flächen werden testweise mit gelber Markierungsfarbe für einen Zeitraum von ca. 6 Monaten für einen Probebetrieb gekennzeichnet. Anregungen oder Vorschläge von Firmen bzw. Anwohnern dürfen gerne, bevor eine endgültige Festlegung der Parkflächen erfolgt, an die Gemeindeverwaltung weitergeleitet werden.



Verwaltung Gemeinde Egling Neueinstellung Auszubildende Regina Hasch

Mein Name ist Regina Hasch, ich bin 24 Jahre alt und wohne in Moosham. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden oder bin beim Wandern in den Bergen unterwegs. Ich habe am 01. September 2020 meine Ausbildung in der Gemeinde Egling zur Verwaltungsfachangestellten begonnen und möchte mich hiermit vorstellen.

Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen absolviert und war zuletzt als Sachbearbeiterin in der Kfz-Zulassungsstelle in Wolfratshausen beschäftigt. Aufgrund meines Wunsches nach beruflicher Neuorientierung hat mich die Ausbildungsstelle in meiner Heimatgemeinde Egling sehr angesprochen. Für die freundliche Aufnahme im Team der Gemeinde bei meinem Berufsstart bedanke ich mich und freue mich auf einen Lebensabschnitt mit all den Aufgaben und Herausforderungen, die mir während meiner Ausbildung begegnen werden.



Grundschule Egling: Meine neue „Schulheimat“ - Die neue Schulleitung stellt sich vor

Mein Name ist Sigrid Prommer, geboren bin ich vor 48 Jahren als „Münchner Kindl“, doch meine Eltern erkannten zum Glück früh die Vorzüge des Münchner Südens. So bin ich in Wolfratshausen aufgewachsen und dort immer noch wohnhaft – und das sehr gerne! Umso erstaunlicher ist es, dass es nun über 20 Jahre gedauert hat, bis ich auch beruflich in unserem schönen Landkreis Wurzeln schlage. Denn nach meinem Studium des Grundschullehramts und der Schulpsychologie an der LMU München wurde ich als Referendarin im Nachbar-Landkreis eingesetzt, an einer Grundschule in Penzberg. Diese Schule wurde dann in den nachfolgenden Jahren meine „Schulheimat“ – bis ich schließlich auf mein Herz gehört habe und dem Ruf der Grundschule Egling gefolgt bin. Seit diesem Schuljahr darf ich nun diese schöne Schule leiten, eine muntere Eglinger Kinderschar kennenlernen und eine große Herzlichkeit der gesamten Schulfamilie erfahren.

In meiner Freizeit folge ich gerne dem Ruf der Natur und bin draußen unterwegs,

* zusammen mit meinem Mann, meinen beiden Mädchen und meinem Hund

* in den Isarauen, an den Seen oder in den Bergen

* zu Fuß, mit dem Rad oder den Roller-Blades...

Eine private Verbindung mit Egling gibt es übrigens durchaus schon seit längerem: Meine Tennis-Damenmannschaft bildet bereits seit einigen Jahren eine sehr fröhliche Spielgemeinschaft mit den Damen 30 aus Egling. Nun bin ich darüber hinaus auch beruflich mit Egling „verbandelt“ – mich freut's!



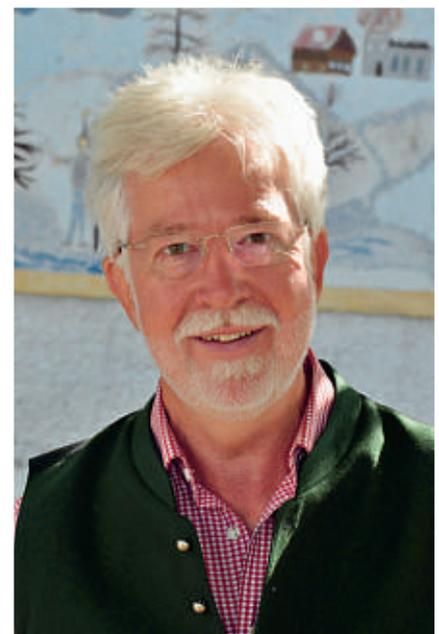
Schulhausmeister Franz Bartl geht in Pension

In der letzten Schulwoche im Juli 2020 wurde unser allseits beliebter und überaus geschätzter Hausmeister Herr Franz Bartl an der Grundschule Egling im Rahmen einer Abschiedsfeier festlich in den Ruhestand verabschiedet.

Schulkinder, Elternbeirat, das Kollegium und auch Herr Bürgermeister Oberhauser und Frau Daniela Simon von der Gemeindeverwaltung dankten ihm für seine über 25-jährige Tätigkeit am Schulberg. Durch seine lange Tätigkeit kannte er bereits Eltern unserer Schülerinnen und Schüler aus deren Kinderschultagen.

Franz Bartl fühlte sich nicht nur für all die vielfältigen Arbeiten rund um das Schulhaus zuständig, sondern war für die Grundschulkinder stets ein geduldiger Ansprechpartner, unbestechlicher Schiedsrichter, einfühlsamer Streitschlichter und auch Helfer bei kleinen und größeren Blessuren.

Wir danken Herrn Bartl für die professionelle, immer verlässliche und sehr engagierte Arbeit bei uns und wünschen ihm von Herzen für seinen Ruhestand vor allem Gesundheit, damit er seinen Hobbys noch lange und mit viel Freude nachgehen kann.



Neuer Schulhausmeister

Mein Name ist Cornel Martini, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und wohne seit fast 4 Jahren in Egling. In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Radl unterwegs, gehe gerne wandern, Skifahren und zum Rafting.

Mit großem Interesse las ich von der ausgeschriebenen Stelle als Hausmeister der Grundschule Egling. Da ich handwerklich sehr geschickt bin und mir als Vater von zwei Jungs und einem Mädchen auch der Umgang mit Kindern sehr liegt, habe ich mich sofort um diese Stelle beworben.

Mir ist bewusst, dass die Fußstapfen meines Vorgängers Franz Bartl sehr groß sind, aber ich gehe mit großem Elan und voller Freude an diese neue Tätigkeit heran. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, auf die Kollegen der Schule, auf die Eltern und natürlich auch auf die Kinder.



Ferienprogramm 2020

Auch in diesem ganz speziellen Jahr fand wieder unser Eglinger Ferienprogramm statt. Die Herausforderung für alle Beteiligten war diesmal sehr groß, denn nicht alle Veranstaltungen konnten wegen der Corona-Pandemie, wie gewohnt stattfinden. Aber mit der Flexibilität der Organisatoren und Veranstalter und unter Beachtung der Hygienebestimmungen durften sich die Kinder auf 48 verschiedene Kurse freuen.

Zum 20-jährigen Jubiläum haben sich dieses Jahr ca. 150 Kinder angemeldet. Unter anderem gab es die Fußball-/Sporterlebniswoche, Spiel und Spaß mit dem Hund, Mountainbike-Tour mit Fahrtechnikübungen, Filzen für die Kleinsten, Reiten für Anfänger und 4-D-Bogenkino, nur um ein paar zu nennen.

Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden, Kursleiter, Organisatoren, Helfer und die Autofahrer! Ohne dieses Engagement wäre das Ferienprogramm in diesem Jahr nicht möglich gewesen.



Das Ferienprogramm-Organisationsteam 2020: Tanja Fleischmann, Moni Hofstätter, Wolfgang Bacher, Stefanie Repert, Renate Schober, Christl Schölderle, Barbara Sobotta und Tina Wittl. Bürgermeister Hubert Oberhauser möchte sich bei allen Mitwirkenden des diesjährigen Ferienprogramms sehr herzlich bedanken.

Tölzer Land Tourismus

Obwohl die Gemeinde Egling keine klassische „Tourismusgemeinde“ ist, unterstützen wir voll umfänglich die aktuell angelaufene Tourismus Kampagne „Charmant miteinander im Tölzer Land“. Uns ist bewusst, dass die Gastronomie, Hotellerie und der Tagestourismus auch in unserer Gemeinde ein immer wichtiger werdender Wirtschaftszweig sind.

Tölzer Land Tourismus startet Kampagne „Charmant miteinander im Tölzer Land“

Keine Frage – der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, das Tölzer Land, gehört zu den schönsten Regionen Deutschlands. Im Sommer locken hohe Gipfel, gemütliche Almhütten und perfekte Badeseen. Im Winter verwandelt sich das Tölzer Land für gewöhnlich in ein verschneites „Winter-Wunderland“ inklusive Skipisten, Langlaufloipen und Rodelbahnen. Kein Wunder also, dass die Region Übernachtungs- und Tagesgäste gleichermaßen anzieht.

Wie die regionale Tourismusorganisation *Tölzer Land Tourismus*, der Tourismusdienstleister des Landkreises für die Orte, Verbände, Verbünde und Tourismusbetriebe unisono mit den Kolleginnen und Kollegen der örtlichen Tourist-Informationen betont, hat dies unschätzbare Vorteile. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Tölzer Land Tourismus und der örtlichen Tourist-Informationen wissen, was der Tourismus der Region, den Orten und nicht zuletzt auch deren Einwohnerinnen und Einwohnern bringt: „Selbstverständlich haben wir vollstes Verständnis, dass an manch schönem Wochenende die Nähe zur Metropole München und ein daraus sich ergebendes Zuviel an Tagesgästen für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Region eine Herausforderung darstellt.



„Allerdings wäre unsere Lebensqualität ohne den Tourismus nicht einmal annähernd die gleiche“, so Dr. Andreas Wüstefeld, Leiter von Tölzer Land Tourismus. „Beispielsweise wären unsere drei Bergbahnen, die Vielfalt im Einzelhandel und in der Gastronomie sowie viele andere Einrichtungen der Region ohne Übernachtungs- und Tagesgäste nicht finanzierbar.“ Die Bad Tölzer Tourismusdirektorin Brita Hohenreiter pflichtet dem bei: „Man stelle sich nur noch einmal die Tölzer Marktstraße und das gesamte Tölzer Land in Zeiten der Corona-Krise vor: Geschlossene Gastronomie und geschlossene Geschäfte – so ähnlich sähe unsere Region bald auch ohne Tourismus aus. Allein ca. 90 Millionen Bruttoumsatz jährlich spült der Tourismus in die Kassen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Tölz. Dies stellt einen wichtigen Beitrag für einen gesunden Wirtschaftskreislauf der Stadt dar.“

Eine crossmediale Kampagne mit dem Titel „Charmant miteinander im Tölzer Land“ von Tölzer Land Tourismus und seiner Orte soll die Bedeutung der Tourismuswirtschaft für die Region vermitteln. Über eine eigene Kampagnenwebseite, Social Media-Maßnahmen, Plakate sowie Interviews mit relevanten Persönlichkeiten aus dem Landkreis soll dabei im Detail aufgezeigt werden, was der

Tourismus den Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen bringt und welchen immensen wirtschaftlichen Beitrag der Tourismus für die Region leistet.

Auswirkungen der Corona-Krise auf den Tourismus

Von allen Wirtschaftszweigen im Tölzer Land leidet der Tourismus mit einem Umsatzeinbruch von 33 Mio. Euro allein in den Monaten März und April am stärksten unter den Folgen der Corona-Krise. Umso

wichtiger ist es, diesen nun zu unterstützen. Leider hat sich aufgrund der Corona-bedingten, andauernden, allgemeinen Unsicherheit hinsichtlich (Fern)reisen eine überbordende Tagesausflugstätigkeit in die touristischen Hotspots des Tölzer Lands entwickelt, deren negative Auswirkungen auch das Tourismusbewusstsein der Einwohnerinnen und Einwohner nachvollziehbar negativ beeinflusst. Lösungen, vor allem für das Verkehrsproblem, werden von den betroffenen Kommunen gemeinsam mit dem Freistaat Bayern vorangetrieben. Aufgrund der komplexen Zusammenhänge ist bis zu einer Lösung leider viel Geduld vonnöten, nicht zuletzt auch aufgrund des anhaltenden Zuzugs in die Metropolregion München. Bis dahin würden sich alle über ein „charmantes Miteinander im Tölzer Land“ freuen, um gemeinsam das Positive sehen zu können, das Übernachtungs- und Tagesgäste den Einwohnerinnen und Einwohnern der Region bringt.

Studie des dwif beleuchtet den Wirtschaftsfaktor Tourismus für das Tölzer Land

Tourismus ist ein wesentlicher Baustein des wirtschaftlichen, sozialen und infrastrukturellen Wohlstands im Tölzer Land, um den viele Regionen in Deutschland und Europa froh wären. Eine für alle oberbayerischen Regionen Anfang des Jahres in Auftrag gegebene Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) aus München liefert entsprechende Zahlen für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen: 2019 brachten 1,5 Mio. Übernachtungsgäste und 7,4 Mio. Tagesgäste dem Tölzer Land einen Bruttoumsatz von rund 335 Mio. Euro. Davon sind rd. 51 % auf die Tagesgäste zurückzuführen. Dieser Umsatz kommt dem Gastgewerbe, aber auch Dienstleistern, Landwirtschaft, Handwerks- und Handelsbetrieben sowie durch Steuereinnahmen von ca. 31,5 Mio. Euro dem Bund, Ländern und nicht zuletzt auch direkt den Städten und Gemeinden zugute. Weiterhin lässt sich durch diese Zahlen grob ermesen, dass rund 4.700 Vollzeit Arbeitsplätze des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen am Tourismus hängen.



Neue Kampagne „Charmant miteinander im Tölzer Land“: Lebensqualität im Fokus



Diese Zahlen zu vermitteln, wird eine wichtige Rolle in der anstehenden Kampagne von Tölzer Land Tourismus und seiner Orte sein. Aber auch Aspekte, die mit Zahlen nur schwer messbar sind, sollen nicht zu kurz kommen: „Wo der Tourismus lebendig ist, wird mehr investiert, und es lebt sich schöner. Nicht umsonst heißt der Werbeslogan vieler Unternehmen bei ihren Bemühungen nach Fachkräften ja auch ‚Arbeiten, wo andere Urlaub machen‘“, so Wüstefeld. Dass der Wegfall von sportlichem, kulturellem und gastronomischem Angebot in der direkten Umgebung die Lebensqualität negativ beeinflusst, hat der Corona-bedingte Lock-Down im März und April vielen Menschen schmerzlich bewusst gemacht. Dieser hat aber zudem gezeigt, wie wertvoll die 260 Loipenkilometer, über 500 km beschilderten Radwege und Radrouten sowie 350 km beschilderten Wanderwege im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen auch für die Einwohnerinnen und Einwohner selbst sind – Infrastrukturen, welche das Tölzer Land zum großen Teil dem Tourismus verdankt. All diese und mehr Informationen soll die Kampagne „Charmant miteinander im Tölzer Land“, die Mitte September 2020 startet, liefern.

Weitere Infos erhalten Sie unter #charmantmiteinand oder im Internet unter <https://www.toelzer-land.de/charmantmiteinand>.